


 hotelleriesuisse
 3001 Bern
 031/ 370 42 16
 www.htr.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Fachpresse
 Auflage: 11'501
 Erscheinungsweise: 48x jährlich

 Themen-Nr.: 520.1
 Abo-Nr.: 1079516
 Seite: 8
 Fläche: 12'876 mm²

Ein Bier mit Umwelt-Label

Die Brauerei Locher in Appenzell setzt als erste Brauerei der Schweiz auf klimaneutrales Bier. Das Zehnerpack «Quöllfrisch» trägt das MyClimate-Label.

CHRISTINE KÜNZLER

Seit einem Jahr wird das Zehnerpack mit «Quöllfrisch»-Bier klimaneutral produziert und transportiert. Und zwar zu 100 Prozent. Produktion, Flasche, Kapsel, Kartonverpackung und Transport, alles wird ausgeglichen. «Das ist ein Novum», sagt Geschäftsführer Karl Locher. «Normalerweise ist nur die Produktion klimaneutral, nicht aber Fremdprodukte wie die Kartonverpackung.» Der Klimaausgleich kostet die Brauerei rund 100'000 Franken im Jahr, «was unse-

re Marge stark schmälert». Denn der Mehrpreis für den Klimaausgleich wird nicht auf den Konsumenten abgewälzt. Auch der Absatz von «Quöllfrisch» steigert sich dadurch nicht, sagt Locher. «Wir verschaffen damit jenen Kunden einen Mehrwert, die ein «grünes» Bier trinken wollen.»

Je nach Kundenreaktion will Locher weitere seiner Einwegflaschen klimaneutral produzieren und vertreiben. «Bis jetzt sind die Feedbacks mehrheitlich positiv», hält er fest. Es gebe aber auch Kritiker, die bemängelten, die Klimaschmutzung werde so ins Ausland abgeschoben. «Diese Kritik stammt oft von

Leuten, die die Funktion von MyClimate nicht verstehen.»

Die finanziellen Mittel, welche die Non-Profit-Stiftung MyClimate durch klimaneutrale Produkte oder Aktivitäten generiert, fliessen schwermühtmässig in Entwicklungsländer, aber auch nach Europa und Neuseeland. Dort werden mit Hilfe des Geldbetrages klimabelastende, fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt oder Energieeffizienzmassnahmen realisiert. Ein Beispiel: In der

Türkei, unterstützt MyClimate den Bau eines Windparks. Die 17 Windturbinen liefern sauberen Strom.

Klimaneutrales Bier.

